

Call for Papers für das 12. Forum junger Bildungshistoriker*innen

27.–28. September 2018

Universität Wien

Im Zuge der verstärkten Förderung und Integration des wissenschaftlichen Nachwuchses bietet die Sektion Historische Bildungsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) seit 1997 alle zwei Jahre eine Nachwuchstagung an. Damit soll Nachwuchsforscher*innen die Möglichkeit gegeben werden, Strategien oder Ergebnisse ihrer Forschungen vorzustellen und zu diskutieren. Das Forum richtet sich an Promovierende ungeachtet des jeweiligen Arbeitsstandes. Dies spiegeln die Workshopformate wider. Allgemein sind jegliche Sujets der Forschungsarbeiten, ob kultur- bzw. systemübergreifende oder -vergleichende Ansätze willkommen.

In den letzten 20 Jahren etablierte sich das Forum dank der stets sehr erfolgreichen Organisation von Petra Götte und Jörg-W. Link in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) in Berlin. Wir bedanken uns im Namen der Sektion. Unter dem nunmehrigen Organisationsteam – Bernhard Hemetsberger (Wien), Marcel Kabaum (Berlin) und Sarah Wedde (Kassel) – werden im Forum drei verschiedene Formate angeboten. Den Vortragsformaten ‚Beginnende‘ und ‚Fortgeschrittene‘ werden mit Doreen Cerny (Salzburg) und Peter Menck (Siegen) eingeladene Expert*innen zur Seite gestellt, die sich bereits im Vorfeld mit der Argumentation der Vorträge auseinandersetzen.

Das Organisationsteam beabsichtigt, das Forum in nun wechselnden Städten stattfinden zu lassen. 2018 gastiert das Forum in Wien am Institut für Bildungswissenschaft. In diesem Zuge sei auch auf die Möglichkeit von Reisestipendien (siehe www.dgfe.de) seitens der Sektion verwiesen.

Workshop ‚Beginnende‘:

Dieses Format richtet sich an Nachwuchswissenschaftler*innen im Umfeld der historischen Bildungsforschung, die noch an den Anfängen ihrer Qualifikationsarbeit stehen. Es bietet die Möglichkeit erste Ideen, Quellen, methodische Zugänge und/oder Thesen zu präsentieren und konstruktives Feedback von Expert*innen und aus dem Publikum zu erhalten. Angenommene Abstracts werden zur Vorbereitung an die eingeladenen Expert*innen weitergeleitet.

Workshop ‚Fortgeschrittene‘:

Dieses Format bietet vorrangig in ihren Arbeiten fortgeschrittenen Nachwuchswissenschaftler*innen die Möglichkeit, ihre Qualifikationsarbeiten im Gesamten oder Teilaspekte daraus zur eingehenden Diskussion zu stellen und sich auch mit kritischen Kommentaren anwesender Expert*innen auseinanderzusetzen. Nach Annahme des Abstracts ist zusätzlich eine ca. zweiseitige Argumentationsskizze vorab (bis Ende August) an hbf.nachwuchsforum@univie.ac.at zur Weiterleitung an die eingeladenen Diskutant*innen zuzusenden.

Workshop ‚Schreibwerkstatt‘:

In der Schreibwerkstatt geht es weniger um Methoden des kreativen Schreibens als um kollektive Überarbeitungsverfahren. Gemeinsam werden selbstverfasste Kurztexte von maximal drei Seiten in den Blick genommen, die bereits vor der Tagung verschickt und gelesen wurden. Bei der Besprechung dieser Texte wird vornehmlich auf deren Aufbau und Struktur fokussiert, aber auch Fragen der Kohärenz und ihrer inneren Stimmigkeit diskutiert und über stilistische Korrekturen gesprochen. Die Idee des Schreibworkshops ist es zum einen, sich intensiv in einem frühen Stadium mit entstehenden Texten anderer Wissenschaftler*innen auseinanderzusetzen sowie zum anderen das Potential dieses Verfahrens für das eigene Schreiben kennenzulernen. Nach Annahme des Abstracts, der die Grundthese bereits enthalten sollte, wird der zu diskutierende Textbaustein von maximal drei Seiten bis Ende August einzureichen sein, damit dieser an den eingeladenen Experten, Alexander Kraus, weitergeleitet werden kann. Er ist promovierter Historiker am Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation in Wolfsburg und erfahren in der Leitung von Schreibseminaren.

Interessierte reichen bitte bis zum 30. März 2018 eine maximal einseitige Projektbeschreibung unter Verweis auf das Wunschformat an hbf.nachwuchsforum@univie.ac.at ein. Nachrichten zum Auswahlverfahren sind Mitte Mai zu erwarten. Eine Teilnahme ohne Beitrag ist unter formloser Anmeldung für die bessere Planbarkeit sehr willkommen! Nähere und aktualisierte Informationen finden sich auch auf unserer [Homepage](#).

Das Organisationsteam

Bernhard Hemetsberger, Marcel Kabaum & Sarah Wedde